

NORD BLICK

Nachrichten aus Trier Nord

Mai 2010



Die Themen in diesem Nordblick

- Gesunder Start ins Ferienprogramm
- Familienfest im Nells Park am Sonntag, 29. August 2010 Motto: „Trier- Nord bewegt“
- Bericht über Sondertraining Cheerleading
- „Ich Schaff's für junge Mütter“ – Stärken vor Ort
- Gesundheitsteams vor Ort
- Niederschrift der Ortsbeirats-sitzung vom 03.02.2010
- Unser Ener gibt Tipps zum Strom-sparen: PC, Drucker und Co.
- Termine – Regelmäßige Termine
- Beratungstermine SKM
- Jahresüberblick
- Der Stapellauf

Gesunder Start ins Ferienprogramm

Sarah Asseburg, Praktikantin im Bürgerhaus Trier-Nord

Auch in diesem Jahr bot die stadtteilorientierte Kinder- und Jugendarbeit des Bürgerhauses Trier-Nord wieder ein abwechslungsreiches Osterferienprogramm für Kinder im Alter von 6 bis 13 Jahren an. Durchschnittlich 18 Kinder nahmen in der Zeit vom 26. März bis zum 1. April an den zahlreichen spannenden Aktivitäten teil.

VORWORT

Liebe Leserin, lieber Leser,

ein Ereignis im Mai, das nicht im Stadtteil, noch nicht mal in Trier, sondern in Rust/Baden-Württemberg stattfindet, hat für viele Jugendliche aus Trier-Nord enorme Bedeutung: die Endausscheidung des bundesweiten Wettbewerbs des Deutschen Kinderhilfswerks „Goldene Göre“, an dem sich die Jugendlichen begleitet durch die „Nordwerkstatt“ des Bürgerhauses beteiligen. Das Projekt unter dem Titel „Sei die Stimme der Straße“ findet statt im Rahmen des Bundesprogramms „Vielfalt tut gut“ und ist ein weiteres Kooperationsprojekt des Vereins Pioniergeister e.V. mit dem Bürgerhaus Trier-Nord. Bewerben konnten sich Kinder- und Jugendprojekte, die mit ihren kreativen Ideen etwas gegen Benachteiligung, Diskriminierung oder Ungerechtigkeit leisten wollen.

Wir drücken ihnen auf jeden Fall am 8. Mai die Daumen und freuen uns auf ihren Bericht im nächsten Nordblick!

Es grüßt Sie herzlich
Ihre Maria Ohlig



Dabei stand das Ferienprogramm dieses Mal ganz im Zeichen der gesunden Ernährung. So konnte den Kindern im Rahmen eines von der Stadtjugendpflege unterstützten Ernährungs- und Bewegungsprojektes des Bürgerhauses jeden Morgen ein gesundes Frühstück ermöglicht werden. Gut gestärkt durch Müsli, Vollkornbrot, Quark, Fruchtsaft & Co. konnten die Kinder so den Tag beginnen.

Auf dem Programm standen eine Wanderung zum Petrisberg, sowie Ausflüge in den Indoorspielpark Kids In, zum Freilichtmuseum Roscheider Hof in Konz oder ins Trierer Stadtbad. Zudem sorgte eine Schnitzeljagd im Weißhauswald für Spannung. Zur Vorbereitung auf die Osterzeit und als kleine Überraschung für die Eltern wurden leckere Karotten-Muffins und Hasenkekse gebacken. Am letzten Tag kochten die Kinder gemeinsam ein Mittagessen, zu dem auch die Eltern eingeladen waren. Bei selbst gemachter Pizza, Reispfanne, Salat und Fruchtquark endete die erlebnisreiche Woche, die trotz des regnerischen Wetters allen Kindern viel Freude bereitet hat.

An dieser Stelle möchten wir uns noch einmal ganz herzlich bei der Stadtjugendpflege für ihre finanzielle Unterstützung bedanken. Dank dieser konnten neben dem erwähnten täglichen Frühstück und dem Mittagessen, auch Aktivitäten außerhalb des Ferienprogramms für Kinder und Jugendliche ermöglicht werden.

Familienfest im Nells Park am Sonntag, 29. August 2010 Motto: „Trier- Nord bewegt“

von Maria Ohlig

Das Familienfest im Nells Park wird aufgrund der Terminnot im Juni/Juli erstmals nach den Sommerferien im August stattfinden. Erstmals auch gibt es ein spezielles Motto, das auf den Schwerpunkt des Festes hinweist: „Trier-Nord bewegt“.

Wir freuen uns, dass wir mit dem Post-Sport-Telekom Trier e.V. einen traditionsreichen und dem Stadtteil verbundenen Kooperationspartner gefunden haben, der an diesem Tag im Nells Park seine zahlreichen Sport-Angebote vorstellt: von A wie American Football über Cheerleading, Judo, Fechten, Schach, Hockey, bis V wie Voltigieren werden Übungsleiter/innen des Vereins ihre Abteilungen präsentieren und zum Mitmachen animieren.

Außerdem dabei: der ADFC mit einem Fahrradflohmart und Beratung rund ums Fahrradfahren, der Eifelverein wird den Eifelsteig präsentieren, das Wandern über den Saar-Hunsrück-Steig wird vorgestellt, der Aero-Club wird teilnehmen und ein Segelflugzeug zum Besichtigen freigeben...

Und natürlich sind alle dabei, die sich in den vergangenen Jahren schon mächtig ins Zeug gelegt haben, dass unser Stadtteilstfest ein tolles Ereignis wird: die sozialen Einrichtungen des Stadtteils, die Schulen, die Pfarrei St. Ambrosius, verschiedene Firmen, die das Ganze unterstützen und alle anderen, die immer kräftig mitgemischt haben.

Wenn Sie Lust und Ideen haben, beim Fest einen attraktiven Programmpunkt beizusteuern, so sind Sie herzlich willkommen. Vielleicht gibt es ja noch eine besondere Sportart, die Sie gerne vorstellen möchten und die Trier-Nord bewegt!

Rufen Sie an (Tel. 0651/13272) oder schreiben Sie eine Mail (maria.ohlig@wogebe.de).

Bericht über Sondertraining Cheerleading

von Naomi Paul



Dank der Initiative und dem Engagement von Alena Regnery, einem Mitglied der Spirits Cheerleader Trier, gibt es seit September 2009 ein Mal pro Woche ein Cheerleading Angebot für Mädchen ab 8 Jahren im Bürgerhaus Trier-Nord. Möglich ist dieses Angebot durch die Gesundheitsteams vor Ort, einem Modellprojekt, das je zur Hälfte von Viva Familia/Ministerium für Arbeit, Gesundheit, Soziales, Familie und Frauen Rheinland-Pfalz und den Krankenkassen AOK, BKK, IKK und vdek finanziert wird. Seit Beginn erfreut sich das Angebot bei den Mädchen im Stadtteil großer Beliebtheit. So nehmen inzwischen regelmäßig 20 Mädchen am Cheerleading teil, weswegen es seit Oktober 2009 zwei getrennte Gruppen gibt, um eine für das Training sinnvolle Gruppengröße beizubehalten. Zwei Auftritte hat die gesamte Gruppe schon mit Bravour gemeistert, weitere werden mit Sicherheit folgen.

In der Woche vor den Osterferien ergab sich für die Cheerleader Gruppe ein einmaliges Ereignis: Herr Torsten Rudel, ein ehemaliges Mitglieder der



deutschen Nationalmannschaft im Cheerleading, war bereit, die Mädchen am 23. und 24. März im Stunden zu trainieren. Herr Rudel betreibt selbst seit 10 Jahren diesen Sport und ist seit etwas 7 Jahren auch als Trainer in diesem Bereich tätig. Zurzeit ist er Trainer einer Cheerleading Mannschaft in Gießen. Zugleich führt er Sondertrainings für verschiedene Mannschaften in ganz Deutschland sowie teilweise auch im europäischen Ausland durch. Darüber hinaus bietet er zusammen mit seiner Mannschaft in Gießen, Schnupperkurse im Cheerleading für Schulen an. Die Zusammenarbeit mit einer Mannschaft einer sozialen Einrichtung war jedoch eine neue und durchaus interessante Erfahrung für ihn. Auch für die Mädchen der Cheerleader Gruppe war es eine tolle Erfahrung. Mit viel Begeisterung und Konzentration nahmen sie an diesem Sondertraining teil, bei dem sie ihre bisher erlernten Stunttechniken verbessern und neue dazu lernen konnten.

Das Zustandekommen dieses Sondertrainings haben die Mädchen wiederum dem Einsatz ihrer Trainerin Alena Regnery zu verdanken, die den Kontakt hergestellt und alles Nötige arrangiert hat. Daher möchten wir an dieser Stelle Thorsten Rudel und Alena Regnery ganz herzlich für Ihren Einsatz sowie den Gesundheitsteams vor Ort für die finanzielle Unterstützung danken.

GESUNDHEITSTEAMS VOR ORT

Finanziert durch: Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Familie und Frauen und Finanzmittel der Krankenkassen: AOK, BKK, IKK und vdek.



Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Familie und Frauen des Landes Rheinland-Pfalz



GOOD PRACTICE

in der Gesundheitsförderung bei sozial Benachteiligten

„Stelz-Art“

Offener Treffpunkt für alle
freitags, 14.00 – 16.00 Uhr
Exzellenzhaus
Transcultur e.V. in Zusammenarbeit mit dem Exzellenzhaus Trier.

Girls get fit

Cheerleading Sportgruppe für Mädchen ab 8 Jahren mit Alena Regnery
donnerstags
Gruppe I 16.00-17.00 Uhr
Gruppe II 17.00-18.00 Uhr
Gruppe III 18.00-19.00 Uhr bei Bedarf
Treffpunkt: Balkensaal (3. Etage) oder Bürgersaal (Erdgeschoss)

Informationen:
Stadtteilorientierte Kinder- und Jugendarbeit des Bürgerhauses Trier-Nord, Frau Paul, 1. Stock oder telefonisch unter 0651/ 9182014

„Frauen in Bewegung“

eine Sportgruppe für Einsteigerinnen
mittwochs, 17.00 -18.30 Uhr,
Balkensaal, 3. Stock,
Bürgerhaus Trier-Nord,
Franz-Georg-Straße 36 statt.

Dies ist eine Veranstaltung der Familien-, Paar- und Lebensberatungsstelle des Bürgerhauses Trier-Nord in Zusammenarbeit mit einer Sportpädagogin. Neue Teilnehmerinnen sind herzlich willkommen! Infos und Anmeldung in der Beratungsstelle Tel. 0651/9182017, Brigitte Billigen

Boys get fit

Sportgruppe für Jungen ab 8 Jahren mit Michael Issler
freitags 14.00-15.30 Uhr
Treffpunkt: Café du Nord, Bürgerhaus

Informationen:
Stadtteilorientierte Kinder- und Jugendarbeit des Bürgerhauses Trier-Nord Herr Issler, 1. Stock oder telefonisch unter 0651/ 9182014

„Ich Schaff's für junge Mütter“

von Marion Acloque/Jutta Kap/Dunja Kirch

- **NEU! Spielstunde für Krabbelkinder:** jeden Donnerstag von 10 bis 11 Uhr im Exzellenzhaus

Eigene Erwartungen und Wünsche der Teilnehmerinnen bestimmen den Verlauf, mittlerweile beinhaltet das Projekt:

In dem Projekt „Ich Schaff's für junge Mütter“ geht es zunächst darum, Kontakte mit anderen jungen Müttern zu knüpfen, sich auszutauschen und gemeinsam etwas zu unternehmen. Für diejenigen, die sich ausführlicher mit den eigenen Zukunftsplänen beschäftigen möchten, stellen wir das Ich Schaff's Programm zur Verfügung.

- **Mutter-Kind-Café**
Nächstes Treffen am Freitag, den 07.05.2010 um 15.00 Uhr im Exzellenzhaus. Für Kinderbetreuung ist gesorgt! Als besondere Attraktion steht die Bewegungsbaustelle des Horts zur Verfügung.

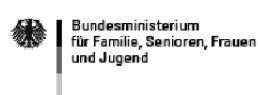
- **Projektbüro**
Herzlich willkommen im offenen Projektbüro: donnerstags zwischen 11 und 12 im Exzellenzhaus!

- **Mein eigener Zukunftsplan**
Beschäftigung mit eigenen Zielen und Wünschen

- **Neu: Hotline**
für spontane oder dringende Fragen und Anliegen: 01520 / 1454024 oder jungemuetter@exhaus.de

- **Weiterer Kontakt:**
Tel. 25191 oder 4368171

gefördert von:



STÄRKEN



über die öffentliche Sitzung des Ortsbeirates Trier-Nord

am 03.02.2010 im Bürgerhaus Trier-Nord, Bürgersaal,
Beginn: 20.00 Uhr

Anwesend:

Frau Dr. Duran Kremer, Maria de Jesus - SPD
(Ortsvorsteherin)

Herr Adolph, Frank - CDU

Herr Bett, Philipp - CDU

Frau Grotowski, Elisabeth Sophia - CDU

Herr Melchisedech, Matthias - CDU

Frau Gros, Anna - SPD

Herr Nöhl, Markus - SPD

Herr Gerth, Jörg - Bündnis 90/Die Grünen

Herr Kaspari, Jörg - Bündnis 90/Die Grünen

Herr Kretzer, Thorsten - Bündnis 90/Die Grünen

(stellv. Ortsvorsteher)

Herr Landele, Rainer - Bündnis 90/Die Grünen

Frau Steinbach, Doris - FWG

Herr Christophersen, Jörn Roland - FDP

Entschuldigt fehlten:

Barrot, Johannes SPD

Ecken, Christina SPD

Melchisedech, Martin CDU

Von der Presse anwesend:

Ludwig Hoff, Trierischer Volksfreund (ab TOP 3)

Am Beginn der Sitzung verpflichtet die Ortsvorsteherin Herrn Rainer Landele (Fraktion Bündnis90/Die Grünen) als neues Ortsbeiratsmitglied. Er ist der Nachrücker für Manfred Becker, welcher sein Beiratsmandat aus beruflichen Gründen niederlegen musste.

TOP 1. Annahme der Tagesordnung

Die Ortsvorsteherin möchte die Tagesordnung wie folgt ändern:

Die Punkte TOP 6 und TOP 1 sollen vorgezogen und nach TOP 3 behandelt werden. Jörg Gerth (Bündnis90/Die Grünen) möchte zusätzlich den Antrag: „Anfrage wegen Durchführung des Winterdienstes“, als TOP 9.6., stellen. (siehe Anlage)

Matthias Melchisedech möchte die Tagesordnung um den Punkt TOP 10 Verschiedenes erweitern.

Die so geänderte Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

TOP 2. Annahme des Protokolls

Philipp Bett vermisst seine mündliche Anfrage zu den Straßenbauarbeiten bei der Reichsabtei im Protokoll. Die Anfrage wurde zusätzlich noch schriftlich gestellt (siehe Anlage) und es liegt eine Eingangsbestätigung vom 04.11.09 vor. Ansonsten wurde das Protokoll einstimmig aufgenommen.

TOP 3. Mitteilungen der Ortsvorsteherin

Frau Dr. Duran Kremer hat folgende Mitteilungen:

In der Paulinstraße wurde am 01.02.2010 eine neue Postagentur eröffnet.

Die Protokolle der Ortsbeiratsatzung sind in Zukunft auch im Internet nachzulesen. Die Kommunikationsdaten der Ortsbeiratsmitglieder werden, vorausgesetzt des jeweiligen Ein-

verständnisses, im Internet veröffentlicht.

Zur beantragten Begehung des Umfeldes der Kita St. Paulin konnte noch kein Termin gefunden werden.

Die Ortsvorsteherin bittet um Verständnis für die kurzfristige Verschiebung der Sitzung, da dies durch verschiedene Vorlagen nicht anders möglich war.

Frau Dr. Duran Kremer verteilt schriftliche Antworten der Stadtverwaltung an die Ortsbeiratsmitglieder zu folgenden Anträgen und Anfragen:

- Zustand des Hauses „Mosellaube“ Zurlaubener Ufer 92
- Verkehrsschilder Remigiusstraße/ Peter-Friedhofen-Straße
- Aufstellen von „Bello-Boxen“
- Sachstand zum Projekt „Stadt am Fluss“
- Zustand der Straßenbeläge Thebäerstraße und Göbenstraße

- Verkehrssituation bei der Kita St. Paulin

Weiterhin teilt die Ortsvorsteherin mit, dass es in nächster Zukunft nicht geplant ist, die Alkuinstraße sowie die östliche Balthasar-Neumann-Straße für den Radverkehr gegen die Einbahnstraße zu öffnen.

Der Ortsbeirat findet die Antwort in Bezug auf das Haus „Mosellaube“ nicht zufriedenstellend und will der Sache weiter nachgehen, wenn sich in spätestens einem Monat nichts verändert hat. Philipp Bett (CDU) fordert eine zeitnähere Rückmeldung auf die Anfragen.

TOP 6. Nells Park: Beleuchtung und Ruderbootverleih (vorgezogen)

Stefan Mayer von der Initiative Renaissance Nells Park berichtet über die defekte und veraltete Beleuchtung im Nells Park. Diese müsste durch neue LED- und Halogen-Technik ersetzt werden. Leider liegt hierfür noch kein Angebot vor. Außerdem besteht das Interesse, die Ruderboote wieder im Verleih auf dem Weiher fahren zu lassen. Herr Adler würde den Bootsverleih organisieren und Herr Pütter vom Nells Park Verleih würde eventuell die Versicherungsfrage regeln. In Sachen Bootsverleih sei jedoch, laut Herrn Mayer, von Seiten des Grünflächenamtes kein großes Interesse zu erkennen. Matthias Melchisedech (CDU) berichtet von einem Gespräch mit dem Leiter des Grünflächenamtes, Franz Kalck, am Vormittag desselben Tages. Hierbei bekräftigte Herr Kalck das Interesse seines Amtes an dem Bootsverleih, jedoch müssten noch einzelne Fragen wie die Unterbringung der Boote, das Absperren des nicht befahrbaren Teils des Weihers sowie versicherungstechnische Fragen abgeklärt werden. Es soll nun in nächster Zeit ein Gespräch zwischen der Leitung des Grünflächenamtes, der Ortsvorsteherin und Vertretern der Initiative Renaissance Neils Park stattfinden, um die offenen Fragen abzuklären.

TOP 5. Vorstellung des Projektes „Trier Nord am Fluss“ (vorgezogen)

Norbert Damm, Diplompädagoge des Exzellenzhauses entschuldigt seine Kollegin Silke Schares und berichtet über dieses Projekt. (siehe Anlage) Dieses wird vom Europäischen Sozialfond Bundesprogramm „Stärken vor Ort“ gefördert. Das Gebiet erstreckt sich zwischen der Kabinenbahn und Burger King. In das Projekt sind sechs junge Menschen unter 25 Jahren integriert. In einer ersten Phase untersuchen sie dieses Gebiet auf Möglichkeiten der Umgestaltung und sprechen mit den Anliegern. Dazu finden zwei runde Tische

statt, um Ideen sammeln. Norbert Damm verweist auf die Internetseite „16Vor“ von Markus Stölb. Er kritisiert den Oberbürgermeister, welcher im Jahr 2006 große Versprechungen gemacht habe, aber bisher nichts davon umgesetzt habe.

Philipp Bett (CDU) findet das Projekt unterstützenswert und hat deshalb am 18.11.09 nochmals eine Anfrage gestellt.

Matthias Melchisedech (CDU) möchte die Planung in das Gesamtkonzept Stadt am Fluss sehen, zumal ja auch das in Besitz der BIMA befindliche Grundstück der ehemaligen Kaserne Feuvrier in nächster Zeit überplant werden soll und schlägt vor die Planungen aufeinander abzustimmen. Die Ortsvorsteherin, Frau Dr. Duran Kremer und Frank Adolph begrüßen das Engagement des Exzellenzhauses, zumal dieses ESF-Projekt dazu diene, junge Menschen in die Arbeitswelt zu integrieren. Größere bauliche Maßnahmen müsste sowieso die Stadt finanzieren und dazu seien zurzeit die finanziellen Mittel knapp.

Markus Nöhl (SPD) sieht dies weniger pessimistisch und ist der Meinung, dass auch schon mit einzelnen Maßnahmen Akzente gesetzt werden könnten. Dazu gehöre auch der mit Priorität geförderte Überweg über die Zurmaiener Straße, welcher im laufenden Haushalt verankert ist.

Doris Steinbach (FWO) verweist auf stattgefundene Gespräche im Rahmen der Bürgerkonferenz und im Netzwerk Nord zum Thema Stadt am Fluss.

TOP 9.2. Zuschussantrag „Sonnengarten“

Frau Hemmerling, Leiterin der Einrichtung, begründet diesen Antrag. (siehe Anlage).

Rainer Landele (Bündnis90/Die Grünen) fragt nach dem Alter des jetzigen Spielgerätes. Es ist 13 Jahre alt und nicht mehr benutzbar. Wegen besonderer Umstände müsste die gleiche Konstruktion dort gebaut werden. Hierzu hat nur der Bliergerservice ein Angebot abgegeben. Auch muss die Frage des Eigenanteils geklärt werden.

Matthias Melchisedech (CDU) macht folgenden Vorschlag; Der Ortsbeirat bezahlt aus seinem Budget die Kosten für das Spielgerät in Höhe von 1935,00 € + 7 % MwSt. 2070,45 €. Die Stadtverwaltung bezahlt die Kosten für das Aufstellen in Höhe von 580,00 € + 7% MwSt. 620,60 €. Dies wäre dann als Eigenanteil zu sehen. Frau Hemmerling zeigt sich mit dem Vorschlag einverstanden, zumal auch die Stadtverwaltung dies positiv entschieden habe.

Jörn Christophersen (FDP) plädiert für ein zweites Angebot und fragt nach Fördermöglichkeiten durch den Trägerverein. Frau Hemmerling sieht bei beidem keine Möglichkeit und bittet den Antrag möglichst in dieser Sitzung positiv zu bescheiden.

Wegen Befangenheit als Mitglieder im Beirat des Bürgerhauses Trier-Nord, Träger der Kita Sonnengarten, enthalten sich Markus Nöhl (SPD), Philipp Bett (CDU) Jörn Christophersen (FDP) und die Ortsvorsteherin.

Das gleiche gilt für Jörg Kaspari (Bündnis90/Die Grünen) und Jörg Gerth (Bündnis90/Die Grünen) als Mitarbeiter des Bürgerservice.

Die stimmberechtigten Ortsbeiratsmitglieder fassen einstimmig den Beschluss:

Der Ortsbeirat Trier-Nord bezahlt aus seinem Budget 2070,45 € inkl., MwSt. zur Anschaffung des Klettergerüsts.

TOP 4. Richtlinien zur Vergabe von Zuschüssen

Frank Adolph (CDU) berichtet von der letzten Sitzung der Arbeitsgruppe. (siehe Anlage).

Die Frage der Eigenbeteiligung ist noch nicht geklärt.

Markus Nöhl (SPD) macht hierzu einen Vorschlag: Die Objekte sollen in sehr wichtige, Zuschussanteil bis 95% und in wichtige, Zuschussanteil bis 80%, eingeteilt werden.

Matthias Melchisedech plädiert für die bisherige Formulierung „ein angemessener Eigenanteil“. Somit hat der Ortsbeirat eine freiere Hand bei Entscheidungen und kann von Fall zu Fall individuell abstimmen.

Beide Vorschläge werden zur Abstimmung gestellt. Vorschlag 1:5 Ja-Stimmen, 7 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung. Vorschlag 2:7 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme, 5 Enthaltungen.

Somit gilt die Formulierung: „es soll ein angemessener Eigenanteil aufgebracht werden“. Weitere Antworten der Stadtverwaltung zu diesen Richtlinien sind anvisiert und sollen von der Ortsvorsteherin per E-Mail an die Ortsbeiratsmitglieder versendet werden.

Markus Nöhl (SPD) macht den Vorschlag, Transparenz über die einzelnen Maßnahmen im Ortsbeirat zu führen. Die anderen Ortsbeiratsmitglieder stimmen dem zu.

Die Ortsvorsteherin verweist auf eine Rüge der ADD, wonach die Mittel aus dem Ortsbeiratsbudget nicht angehäuft werden sollen. Matthias Melchisedech (CDU) verweist auf die langjährige Praxis und findet es nicht sinnvoll, wenn Gelder am Ende des Jahres aus haushaltsrechtlichen Gründen für unsinnige Dinge ausgegeben werden würden. Die Ortsvorsteherin will eine Arbeitsgruppe bilden, welche die bewilligten Maßnahmen der letzten Legislaturperiode durcharbeiten soll und dabei sichten, welche Maßnahmen noch aktuell sind und welche Gelder umgeschichtet werden sollen.

Dieser Arbeitsgruppe gehören an:

Frau Dr. Duran Kremer, Johannes Barrot (SPD), Rainer Landele (Bündnis90/Die Grünen), Doris Steinbach (FWG), Jörn Christophersen (FDP) und Philipp Bett (CDU)

TOP 8. Reinigung und Pflege Moselufer (siehe Anlage)

Die Ortsbeiratsmitglieder begrüßen diese Vorlage und beschließen sie einstimmig.

TOP 9.1. Aufstellen von „Bello-Boxen“

Neben dem Standort St. Mergenerstraße/Willhelm-Leuschner-Straße, soll vom Ortsbeirat noch ein zweiter Standort benannt werden. Diese beiden „Bello Boxen“ werden von der Stadtverwaltung bezahlt und betrieben. Weitere Boxen müssten vom Ortsbeirat bezahlt und unterhalten werden, wozu ein Betreiber gefunden werden müsste.

Der Ortsbeirat entscheidet sich mit 9 Ja-Stimmen für den Standort: Verbindungsweg zwischen Theobaldstraße und Maarstraße, da dieser Weg stark von Fußgängern frequentiert wird und auch bei vielen Hundehaltern als Toilette für die Tiere beliebt ist.

TOP 9.3. Gesamtkonzept „Paulinstraße“

Die Ortsvorsteherin begründet diesen Antrag.

Markus Nöhl (SPD) macht den Vorschlag die Universität in ein Planungsgespräch mit einzubinden.

Jörn Christophersen (FDP) sieht ein Problem in den leer stehenden Läden.

Fortsetzung auf der nächsten Seite

Unser Ener gibt Tipps zum Stromsparen: PC, Drucker und Co.

Heimlichen Stromfressern auf der Spur

Computer haben in den letzten Jahren mehr und mehr den Privatbereich des Menschen erobert. 80 Prozent der deutschen Haushalte nutzen sie heute für die vielfältigsten Aufgaben: zum Surfen im Internet, zum Erstellen der Steuererklärung oder zum Spielen. Der Stromverbrauch wird dabei häufig vergessen. Oft werden die Geräte nach der Benutzung nicht ausgeschaltet oder verbrauchen selbst im ausgeschalteten Zustand „heimlich“ Strom. Auch beim Neukauf werden der Energieverbrauch und die damit verbundenen Zusatzkosten oft übersehen. Es lohnt sich also, den heimlichen Stromfressern auf die Spur zu kommen.

Tipps für die Nutzung

PC, Bildschirm, Drucker & Co. stehen fast ständig unter Strom, auch wenn sie nicht genutzt werden. Dabei lässt sich schon mit einem Klick Strom sparen – zum Beispiel, indem man die Energiesparfunktionen am PC aktiviert („Power Management“, „Energieoptionen“, „Energieverwaltung“). Sie versetzen die Geräte nach einer einstellbaren Zeitspanne, in der sie nicht benutzt werden, in einen Zustand mit niedrigerem Stromverbrauch. Diese Funktionen finden Sie unter „Systemsteuerung“. Dabei gibt es zwei Varianten: Während kürzeren Arbeitspausen wird der Standby-Modus aktiviert: Der Bildschirm oder die Festplatte werden kurzzeitig ab-

Fortsetzung auf der nächsten Seite

	Desktop- oder Notebook-Rechner im Netzbetrieb	Notebook-Rechner im Batteriebetrieb
Monitor ausschalten	15 Minuten	2 Minuten
Festplatte ausschalten	nie	5 Minuten
Stand-by	20 Minuten	10 Minuten
Ruhezustand	1 Stunde	30 Minuten

Quelle: Umweltbundesamt 2009

geschaltet, solange sie nicht benötigt werden. Für längere Pausen sollte man die Einstellung so wählen, dass das Gerät in den Ruheszustand übergeht. Der Vorteil zum üblichen Herunterfahren ist, dass der Rechner schnell wieder einsatzbereit ist, man also beim Weiterarbeiten nicht warten muss, bis der PC neu gestartet ist. Was viele nicht wissen: Ein PC verbraucht im Ruheszustand ca. 90 Prozent weniger Strom als im Normalbetrieb!

Röhrenmonitore verbrauchen nicht nur mehr Platz und strengen häufig die Augen an, sie verbrauchen auch mehr Strom als Flachbildschirme: Bei gleicher Größe benötigen sie 70 Prozent weniger Strom als Röhrenmonitore. Achten Sie auf das TCO 03-Gütesiegel. Es zeichnet Geräte aus, die besonders Strom sparend, ergonomisch und recyclingfähig sind.

NIEDERSCHRIFT

Fortsetzung der Seite 7

Philipp Bett (CDU) und Matthias Melchisedech (CDU) bekräftigen die Wichtigkeit der Paulinstraße und verweisen auf die Vorschläge aus dem Bürgerkonzept und die des Netzwerkes Trier-Nord, wie B. „Grünes Band durch Trier-Nord“. Sie stehen Einzelmaßnahmen eher skeptisch gegenüber.

Auch Rainer Landele (Bündnis90/Die Grünen) möchte ein Gesamtkonzept, wobei er die Kurzzeitparkplätze nicht für nötig hält und auch kurzfristige Baumpflanzungen für schwierig hält.

Anna Gros (SPD) befürwortet den Antrag der Ortsvorsteherin.

Der Ortsbeirat stimmt dem Antrag mit dem Zusatz: unter Einbeziehung der Universität, Anwohner in die Planung, mit einer Enthaltung zu.

TOP 9.4. Antrag Eignung der ehemaligen Unterführung Paulinstraße (siehe Anlage)

Thorsten Kretzer (Bündnis90/Die Grünen) möchte den Bereich der ehemaligen Unterführung begrünt haben. möglichst mit einem geeigneten Baum.

Matthias Melchisedech (CDU) berichtet von einem Telefonat in dieser Sache mit dem Leiter des Tiefbauamtes, Herr van Bellen. Seine Behörde versucht Gelder aus dem Unterhaltungsaufwand frei zu bekommen, damit möglichst noch im ersten Halbjahr des Jahres 2010 eine Ausschreibung und anschließend der Baubeginn erfolgen kann. Diese Maßnahme war bereits am 28.03.07 vom Ortsbeirat beantragt worden. Die Kosten waren damals auf ca. 50.000 € geschätzt worden.

TOP 9.5. Fußgängerüberquerung Steingröverweg

Matthias Melchisedech (CDU) verweist auf die Antwort der Straßenverkehrsbehörde auf einen Antrag des Ortsbeirates Trier-Nord in dieser Sache aus früheren Jahren. Darin teilt

die Behörde mit, dass ein beampelter Überweg an dieser Stelle nicht möglich sei, da dort dann zu viele Ampelanlagen in zu dichter Reihenfolge wären und dies den Verkehrsfluss erheblich beeinträchtigen würde. Der Ortsbeirat sieht jedoch die Notwendigkeit eines Fußgängerüberweges an dieser Stelle und so wird der Antrag mit einer Enthaltung angenommen.

TOP 9.6. Schneeräumung von Trierer Schulen (zusätzlich aufgenommen, siehe Anlage)

Jörg Gerth (Bündnis 90/Die Grünen) erläutert diesen Antrag und weist auf die Missstände in diesem Bereich hin. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

TOP 10. Verschiedenes (zusätzlich aufgenommen)

Nach kurzer Diskussion wurde der Termin für die nächste Ortsbeiratssitzung auf den 22.02.2010 im 20.00 Uhr festgelegt.

Philipp Bett (CDU) fragt nach dem Namensschild für die Theodor-Heuss-Schule und weist auf die großen Straßenschäden in der Herzogenbuscherstraße hin. Sie sollten umgehend ausgebessert werden, oder zumindest sollten deutliche Warnschilder angebracht werden. Thorsten Kretzer (Bündnis90/Die Grünen) berichtet von den Problemen mit alkoholisierten Jugendlichen im Bereich Petrusstraße/Maximinstraße. Nach verstärkten Kontrollen der Jugendschutzbeauftragten im benachbarten Lokal hat sich die Situation erheblich verbessert.

Die Ortsvorsteherin schließt die Sitzung um 23.25 Uhr.

Trier, den 06.02.2010

gez.: Dr. Maria Duran Kremer
Ortsvorsteherin

gez.: Matthias Melchisedech
Schriftführer

ORTSBEIRAT

Ein weit verbreiteter Irrtum ist, dass Bildschirmschoner auch die Stromrechnung schonen. De facto verbrauchen sie Strom und sind bei modernen Monitoren nicht erforderlich. Besser ist also das Aktivieren der Funktion „Monitor ausschalten“, so dass sich der Bildschirm in Arbeitspausen ausschaltet.

Harmlos und unschuldig steht der Drucker heute an fast jedem Heimarbeitsplatz. Doch er ist ein heimlicher Stromfresser. Während das Ausdrucken nur 8 Prozent des Stromverbrauchs ausmacht, verbrauchen Drucker 92 Prozent im Stand-by- oder im Aus-Zustand. Abhilfe schafft eine schaltbare Steckerleiste, mit der der Drucker komplett vom Netz getrennt werden kann, wenn er nicht gebraucht wird. Empfehlenswert sind sogenannte „Master-Slave“-Steckdosen. Sie sorgen dafür, dass beim Abschalten des Hauptgerätes (also meist des PCs) automatisch auch Drucker und andere angeschlossene Geräte ausgeschaltet werden. Einige Tintenstrahldrucker sollten allerdings nicht zu häufig vom Netz getrennt werden, da bei diesen Geräten jedes Mal der Druckkopf gereinigt wird, wenn sie wieder mit dem Netz verbunden werden. Das kostet Tinte und Strom.

Tipps für den Neukauf

Notebooks sind nicht nur chic und praktisch, weil man sie an nahezu jedem Ort verwenden kann. Sie sind auch Strom sparender als PCs. Im Vergleich zu effizienten PCs mit Flachbildschirm reduzieren sie den Stromverbrauch um bis zu 70 Prozent.

Passen Sie die Ausstattung des Computers an Ihren Bedarf an. Je leistungsstärker ein Computer ist, umso höher ist nämlich auch sein Stromverbrauch. Prozessor, Grafikkarte und Bildschirm verbrauchen am meisten Strom. Achten Sie beim Kauf von PCs auf den Energy Star. Er kennzeichnet Energie sparende Computer und Monitore. Bildschirme, die mit dem Energy Star-Label gekennzeichnet sind, sparen im Normalbetrieb, im Stand-by-Betrieb und im ausgeschalteten Zustand besonders viel Strom.

Nutzertyp	Strom sparender PC	Strom intensiver PC	Strom sparendes Notebook	Strom intensives Notebook
Standardnutzung	50 W	> 100 W	10 W	30 W
Multimedia ¹	50 W	> 150 W	15 W	50 W
Gamer ²	150 W	500 W	30 W	100 W

Quelle: www.ecotopten.de

- 1 Für Videobearbeitung und Computerspiele
- 2 Für 3D-Computerspiele

Augen auf beim Druckerkauf – sie unterscheiden sich oft erheblich im Stromverbrauch und damit in den Zusatzkosten.

Eine ausführliche Broschüre mit vielen Stromspar-Tipps im Haushalt können Sie anfordern bei: Ministerium für Umwelt, Forsten und Verbraucherschutz, Kaiser-Friedrich-Straße 1, 55116 Mainz oder per E-Mail: karin.klink@mufv.rlp.de

Weitere Hinweise und Produktempfehlungen finden Sie bei www.unserEner.de, www.ecotopten.de und www.stromeffizienz.de

Regelmäßige Termine der Kinder- und Jugendarbeit in Trier-Nord

Exzellenzhaus

„Offener Jugendtreff“

(für Kinder/Jgdl. ab 11)

Mo-Mi ab 13.00-19.00 Uhr

Do 13.00-18.00 Uhr **Fr** 13.00-21.00 Uhr

Medientreff

Mo+Di+Do+Sa 15.00-18.00 Uhr

Mi 15.00-20.00 Uhr **Fr** 17.00-20.00 Uhr

Feste Angebote

Teilweise Teilnehmerzahl begrenzt!

Teilweise Anmeldung erforderlich unter 0651-25191 oder per email an dirk@exhaus.de

„Rockstation“ – Gitarrenkurs

Mo ab 16.00 Uhr

Bouldern

Di ab 15.00 Uhr

„Girls Club“

Do ab 16.30 Uhr

„Aktiv@Ex“ – Sportangebot

Do ab 18.00 Uhr

„Guitar Hero Contest“

auf Großbildleinwand

jeden 3. Do im Monat ab 15.00 Uhr

Hausaufgabentreff

Mo-Do 14.00-15.30 Uhr

Anmeldung erforderlich unter 0651-25191 oder per email an dirk@exhaus.de

Weitere Veranstaltungen und besondere Aktionen: Presse/Flyer/Plakate beachten!

Bürgerhaus

Offener Treff für Jugendliche

(von 12-17 Jahren),

mit Herrn Michael Ißler

Di, Do + Fr 15.00-18.00 Uhr

1. Stock, Jugendraum

Bürgerhaus Trier Nord

Mädchengruppe

(offen für Mädchen

von 11-14 Jahren)

mit Frau Naomi Paul

Mi 17.00-19.00 Uhr

1. Stock, Gruppenraum

Bürgerhaus Trier-Nord

Informationen:

Stadtteilorientierte Kinder- und Jugendarbeit des Bürgerhauses Trier-Nord

Naomi Paul und Michael Ißler

Franz-Georg-Str. 36 oder

telefonisch unter 0651/918-2014

Jugend & Kulturzentrum Exzellenzhaus e.V.

Dirk Mentrop,

Zurmaiener Str. 114,

Tel. 0651/25191

TERMINE IM MAI

Chorprobe

Dienstag, 19.05. + 25.05.2010,
jeweils 20.00 Uhr
Balkensaal, Bürgerhaus Trier-Nord
„Chorwerk Nord“

Bürger für Bürger Teamsitzung

Montag, 03.05.2010,
10.00 Uhr,
Stadtteilcafé, Bürgerhaus
Trier-Nord

„Bürger für Bürger“

„Baum der Nachbarschaft“

Mittwoch, 05.05., + 19.05.2010,
jeweils ab 17.00 Uhr
Stadtteilcafé des Bürgerhauses
Trier-Nord
Treffen von Zuwanderern
und Einheimischen:
Sie sind herzlich willkommen!

Swetlana Rafalkes
„Baum der Nachbarschaft“

Treffen des Wohnerrates

Mittwoch, 19.05.2010, 19.00 Uhr
Stadtteilcafé, Bürgerhaus Trier-Nord
Eingeladen sind alle Bewohner-
räte und an der Wohnerratsarbeit
interessierte Bewohner/innen der
WOGEBE

Bwohnerrat WOGEBE

Mutter-Kind-Café

Freitag, 07.05.2010,
ab 15.00 Uhr
im Exzellenzhaus

Exzellenzhaus Trier

Sitzung des Orts- beirates

05.05.2010, 20.00 Uhr

Ortsbeirat Trier-Nord

Nachbarschafts- Frühstücksbuffet

Mittwoch, 21.04.2010,
von 9.00 - 11.30 Uhr
Stadtteilcafé, Bürgerhaus

„Bürgerhaus Trier-Nord“

ABC-Schützenparty

Schulstartertag
Freitag, 28.05.2010,
ab 14.00 Uhr, ARENA Trier
Veranstaltung der Stadt Trier mit
der Europäischen Sportakademie,
den Sportvereinen, der AOK,
der Mobilien Spielaktion

Senioren-Sprech- stunde

Dienstag, 04.05.2010
von 10.00 - 11.00 Uhr
Stadtteilcafé
Bürgerhaus Trier-Nord

Seniorenvertrauensperson
Irmgard Messer

Café Aktiv

Donnerstag, 06.05.2010
14.30 Uhr
Stadtteilcafé,
Bürgerhaus Trier-Nord

Bürger für Bürger

REGELMÄSSIG

Montag bis Freitag

Stadtteil-Café

Öffnungszeiten:

10.00 - 16.00 Uhr

Mittagstisch:

12.00 - 14.00 Uhr

im Bürgerhaus Trier-Nord, Franz-Georg-Str. 36,

Info: Tel. 0651/91820-0

Bürgerhaus Trier-Nord

Jeden Montag, Mittwoch und Freitag

Umsonstladen

16.00 - 19.00 Uhr

Am Beutelweg 2, Waschhaus

Hier wird alles verschenkt. Wer etwas

übrig hat, gibt es ab. Wer etwas braucht,

nimmt es sich. Ansprechpartner: Bernd Schuch,

Tel. 0651-1501502

Exzellenzhaus Trier

Jeden Dienstag

Offene Sprechstunde

9.00 - 10.30 und 17.00 - 18.00 Uhr

Familienberatungsstelle Bürgerhaus Trier-Nord,

Franz-Georg-Str. 36

Tel. 0651/9182016-17-31

Familien-, Paar- und Lebensberatungsstelle

Jeden Mittwoch

Trommeln im Samba-Rhythmus

20.00 Uhr

Bürgerhaus Trier-Nord, Franz-Georg-Str. 36

Neue Interessenten sind herzlich willkommen!

Infos: Herr Döss, Tel. 0151-22629911

Ritmo do Brasil

Kinderturnen

für Kinder im Alter von 6-10 Jahren

16.00 Uhr, Postsporthalle, Ausoniusstraße

Infos: Tel. 0651-74900

Post-Sport-Telekom Trier e.V.

Jeden Donnerstag

„Ich Schaffs für junge Mütter“

von 11.00-12.00 Uhr

offenes Projektbüro im Exzellenzhaus Trier

Exzellenzhaus Trier



WANTED!

Die Initiative Renaissance Nells Park sucht für den geplanten Bootsverleih (wie Früher einmal...) auf dem Nells Park Weiher noch „Freiwillige“, die sich bereit erklären für ein paar Stunden gegen Entgelt (Einnahmen Bootsverleih) an regenfreien, warmen Wochenenden bzw. Feiertagen dieses Freizeitvergnügen mit zu tragen.

Die Aufgaben des Bootsverleihers wären zum Beispiel:

- Einhaltung der Sicherheitsbestimmungen bzw. Regeln nach Vorgaben
- Einholen und Sichern der Ruderboote und Zubehör
- Wartung der Boote

Eine ideale Tätigkeit für Liebhaber des Nells Parks und Frischluftfanatiker!

Nähere Infos:

0651/25640, Stefan Mayer

0651/9182020, Bernd Weihmann



Beratungstermine SKM

Mittwoch, 05.05.2010, 18.00 Uhr

Erbe, Testament, Pflichtteilsrecht

Auch wer kein größeres Vermögen hinterlassen wird, sollte an die Regelung seines Erbes denken. Ein Testament ist die einzige Möglichkeit, seinen Besitz so zu verteilen, wie es den eigenen Vorstellungen entspricht. Streitigkeiten der Familienangehörigen werden so vermieden oder verringert. Ohne Testament oder Erbvertrag tritt die gesetzliche Erbfolge in Kraft; diese regelt die (teilweise gemeinsame) Erbfolge von Ehegatten und Verwandten je nach Verwandtschaftsgrad.

In der Veranstaltung wird erläutert, was bei einem Testament oder Erbvertrag beachtet werden sollte und in welcher Reihenfolge Verwandte bei der gesetzlichen Erbfolge berücksichtigt werden.

Ort: Volkshochschule Trier, Raum 5 Referenten: Petra Kirsten, Rechtspflegerin am Nachlassgericht Trier

Mittwoch, 19.05.2010, 18.00 Uhr

Mein Wille geschehe - Das Patientenverfügungsgesetz aus Sicht eines Mediziners

Nach sechsjähriger Diskussion wurde am 01.09.2009 das Patientenverfügungsgesetz erlassen. Der Wille des Patienten hat oberste Priorität. Bei der Umsetzung einer Patientenverfügung muss sich der Arzt mit einem Betreuer oder Bevollmächtigten abstimmen, ob und wie die medizinische Behandlung fortgesetzt wird. Der Referent stellt vor, wie dies gelingen kann und welche Stolpersteine es dabei geben kann.

Ort: Volkshochschule Trier, Raum 5 Referent: Dr. med. Lorenz Fischer, Chefarzt der Abteilung für Palliativmedizin und Schmerztherapie am Klinikum Mutterhaus der Borromäerinnen Trier, regelmäßige Beratung zu Vollmachten, Betreuungs- und Patientenverfügung

TERMINE IM JAHR 2010

JUNI

Ab 11.06. Freitag – **Eröffnungsspiel Fußball WM, Public viewing im Bürgerhaus, Stadtteilcafé**, regelmäßig bis Sonntag 11.07., Endspiel der WM

20.06. **Sommerfest St. Ambrosius**

26.06. **Baggern und Pritschen im Sand**

JULI

03.07. Samstag **Sommerfest des Bürgerhauses Trier-Nord und des Hilfe e.V.**

05.07.-16.07. **Sommerferienprogramm Hort Ambrosius**

05.07.-13.08. **Sommerferien**

09.-16.07. **Ferienfreizeit Niederlande, Hort Exhaus**

15.07. Donnerstag **Premiere des Theaterprojekts „Die Aeneis“** im Rahmen der Antikenfestspiele Trier in den Viehmarktthermen

16.07. Freitag **2. Aufführung „Die Aeneis“** in den Viehmarktthermen

16.07. – 22.07. **Ferienfreizeit Oostkapelle, Holland, Hort Ambrosius**

17.07. Samstag **3. Aufführung „Die Aeneis“** in den Viehmarktthermen

26.07.-13.08. **Hort Exhaus geschlossen**

26.07.-06.08. **Stadtranderholung Exhaus**

AUG.

29.08. Sonntag **Familienfest im Nells Park**

OKT.

11.10.-22.10. **Herbstferien**

13.10. **Aktionstag der Spiel- und Lernstuben Nördliches Rheinland-Pfalz (Hort Ambrosius)**

DEZ.

23.12.-07.01. **Weihnachtsferien**



„Der Stapellauf...“

von Stefan Mayer

Am 18.04.2010 um 11:00 Uhr trafen sich bei strahlendem Sonnenschein Herr Adler und meine Person von der Initiative Renaissance Nells Park, Herr Klassen von der Handwerkskammer, Herr Weihmann und Herr Tito vom Bürgerhaus Trier-Nord, die jugendlichen Erbauer (Robin, Patrick, Roman, Farrell, Sirone, Marcel). Die Fahrtüchtigkeit der selbstgebauten Holz-Ruderboote sollte auf dem Nells Park-Weiher getestet werden.

Bei einem Tiefgang von nur 10 cm glitten die Boote auch mit 3 Personen besetzt förmlich über die Wasseroberfläche und bestanden somit ihren technischen Einstand.

Dank den Erfahrungen dieser ersten Fahrten können wir jetzt noch kleinere Verbesserungen an Rudern, Sitzen und am Bootsboden durchführen.

Mit einem ersten Ruderbootrennen auf dem Nells Park-Weiher beendeten wir unsere Generalprobe. Die jungen Ruderer bewiesen viel Talent,...aber es konnte nur einen Sieger geben. Den Pokal nahm Patrick Magiera, mit der besten Zeit, in Empfang.

Doch gewonnen haben alle, denn die Funktionalität und Beschaffenheit der Boote wurde erfolgreich bewiesen!

Wir wünschen uns nur, dass das Bootsfahren auf dem Weiher bald los geht. Machen Sie mit. Wir benötigen dringend noch 2 engagierte Helfer



IMPRESSUM

Herausgeber: Quartiersmanagement Trier-Nord, Am Beutelweg 10, 54292 Trier, Tel. 0651/13272, Fax 0651/1441012; Emailadresse: maria.ohlig@woegebe.de

Redaktion: Ulrike Laux, Elisabeth Gerhards, Maria Ohlig

Auflage: 2.300 **Graph. Gestaltung:** Birgit Bach **Druck:** Druckerei Ensch

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 10. Mai 2010. Für eingereichte Manuskripte, Fotos und Zeichnungen übernehmen wir keine Haftung. Abdruck und Bearbeitung vorbehalten. Eindeutig gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.